
essentials

Essentials liefern aktuelles Wissen in konzentrierter Form. Die Essenz dessen, worauf es als „State-of-the-Art“ in der gegenwärtigen Fachdiskussion oder in der Praxis ankommt. *Essentials* informieren schnell, unkompliziert und verständlich

- als Einführung in ein aktuelles Thema aus Ihrem Fachgebiet
- als Einstieg in ein für Sie noch unbekanntes Themenfeld
- als Einblick, um zum Thema mitreden zu können

Die Bücher in elektronischer und gedruckter Form bringen das Fachwissen von Springerautor*innen kompakt zur Darstellung. Sie sind besonders für die Nutzung als eBook auf Tablet-PCs, eBook-Readern und Smartphones geeignet. *Essentials* sind Wissensbausteine aus den Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften, aus Technik und Naturwissenschaften sowie aus Medizin, Psychologie und Gesundheitsberufen. Von renommierten Autor*innen aller Springer-Verlagsmarken.

Frank Como-Zipfel

Das Modell „Konzept- Methode-Technik“ in der Handlungslehre der Sozialen Arbeit

Versuche, Variationen und
Visualisierungen

 Springer VS

Frank Como-Zipfel
Fakultät Angewandte
Sozialwissenschaften
Technische Hochschule
Würzburg-Schweinfurt
Würzburg, Deutschland

ISSN 2197-6708
essentials

ISSN 2197-6716 (electronic)

ISBN 978-3-658-49291-5

ISBN 978-3-658-49292-2 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-49292-2>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2025

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jede Person benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des/der jeweiligen Zeicheninhaber*in sind zu beachten. Der Verlag, die Autor*innen und die Herausgeber*innen gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autor*innen oder die Herausgeber*innen übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Springer VS ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Wenn Sie dieses Produkt entsorgen, geben Sie das Papier bitte zum Recycling.

Was Sie in diesem *essential* finden können

- Einführende Beschreibung der komplexen Methodenlandschaft und der kontroversen Methodendebatten in der Sozialen Arbeit
- Darstellung und Diskussion des Modells Konzept-Methode-Technik als Ordnungsversuch von Geißler und Hege
- Darstellung und Diskussion der späteren Variationen dieses Modells durch Galuske, Kreft und Müller
- Praxisbezogene Beispiele und Visualisierungen zum Modell Konzept-Methode-Technik
- Kritische Reflexion der bisherigen Modelle und Ordnungsversuche

Vorwort

Diese Publikation findet ihren Entstehungshintergrund in den Erfahrungen, die ich über viele Jahre in Vorlesungen und Seminaren über *Sozialpädagogische Methoden* im Bachelor- und Master-Studiengang Soziale Arbeit an der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt gesammelt habe. Daher ist sie nicht nur als ein Beitrag zur allgemeinen Methodenlehre der Sozialen Arbeit gedacht, sondern auch als ein didaktisches Material, das in akademischen Lehre eingesetzt werden kann. Im Mittelpunkt steht die Darstellung und Diskussion des Modells *Konzept-Methode-Technik* von Karlheinz Geißler und Marianne Hege sowie der beiden späteren Variationen dieses Modells durch Michael Galuske, Dieter Kreft und C. Wolfgang Müller. Ein Wissen um dieses mittlerweile klassische Modell und seiner Variationen ist für Studierende der Sozialen Arbeit notwendig, denn es stellt einen wichtigen Orientierungsrahmen dar, der dazu beiträgt, die äußerst komplexe Methodenlandschaft, die vielfältigen Handlungskonzepte und deren z.T. unpräzise Terminologie zumindest partiell zu strukturieren und zu verorten.

Der hat der nachfolgende Text hat die Ziele:

1. Grundlegende Informationen über die kontroversen Methodendiskurse und dievielschichtige Methodenlandschaft in der Sozialen zu vermitteln;
2. Den Charakter und die Systematik des Modells „Konzept-Methode-Technik“ sowie die späteren Variationen dieses Modells darzustellen und kritisch zu diskutieren;
3. Durch praxisbezogene Beispiele und Visualisierungen ein didaktisches Material für die Vermittlung dieses Modells in der Lehre bereitzustellen.

Für die Arbeit an dieser Publikation wurde ich von der Technischen Hochschule Würzburg im Rahmen eines halben Forschungssemesters dankenswerterweise freigestellt.

Mai 2025
Würzburg

Frank Como-Zipfel

Interessenkonflikt Der/die Autor*in hat keine für den Inhalt dieses Manuskripts relevanten Interessenkonflikte.

Inhaltsverzeichnis

1	Die Ausgangslage: Eine ungeordnete Methodenlandschaft	1
2	Das Modell „Konzept-Methode-Verfahren (Technik)“ von Geißler und Hege	5
3	Die Variante „Handlungskonzepte und Methoden“ von Galuske	9
4	Die Variation „Konzept-(Methode)-Verfahren-Technik“ von Kreft und Müller	15
5	Didaktisches Material: Beispiele und Visualisierungen	19
	Was Sie aus diesem <i>essential</i> mitnehmen können	25
	Zum Schluss	27
	Literatur	29